

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 105. Mittwoch, den 14. April 1824.

W e r m i s c h t e s.

In des Abbe' Jolly Memorial sur la Revolution francaise liest man folgende Zusammenstellung: Vom Jahre 1789 bis 1814 erhielt Frankreich 8 Constitutionen; während dieser Zeit erschienen ungefähr 30,000 Gesetze; es wurden 7 Milliarden 565 Millionen Assignaten auf die Verschleuderung von Nationalgütern zu dem Behuf von 3 Milliarden 325 Millionen hypothecirt. Die Revolution kostete 8 Mill. 526,476 Menschen, 2 Mill. 266,719 zur Zeit des Convents, und 5½ Mill. unter Bonaparte. Von den Hauptanstiftern und Beförderern der Revolution sind 600 eines gewaltsamen Todes, auf dem Schaffot, durch Mord, oder Selbstentleibung umgekommen.

In einem Artikel aus London heißt es: Der Theater-Censor, Herr Collmann, verwarf kürzlich eine Tragödie, die das Drury-lane-Theater geben wollte, weil das Stück zu schlecht geschrieben sey. Die Theater-Direktion hat sich darüber beklagt, da der Censor nur Stücke verbieten darf, die gegen die guten Sitten und die öffentliche Ordnung verstoßen. Würde eine Censur eingeführt, welche alle schlechte Stücke, vielleicht auch die schlechten Schauspieler, von der Bühne wies, dann

wären die Theater-Kassen übel daran, und für den Geschmack des Publikums nicht gesorgt.

G o t t e s d i e n s t.

Am grünen Donnerstage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,

zu St. Nikolaus: Früh : M. Adelt,

Besp. : Grauert,

in der Neukirche: Früh : M. Kriß,

zu St. Petrus: Früh : M. Nöbe,

zu St. Paulus: Früh : M. Krüger,

zu St. Johannis: Früh : Cand. Böhmert,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,

zu St. Jacob: Früh : M. Adler,

in der Freischule Abends 5 Uhr kurze Rede vom Herrn Vicedir. Holz,

Am Charfreitage predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,

Besp. : M. Klinkhardt,

zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,

Besp. : M. Simon,

in der Neukirche: Früh : M. Söfner,

Besp. : M. Kriß,

zu St. Petrus: Früh : M. Hochmuth,

Besp. : M. Wolf,

zu St. Paulus: Früh : M. Otto,

Besp. : M. Schweizer,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Hänsel,
Wesp. Betstunde,

Morgen Nachmittag um 2 Uhr in
der Thomaskirche:

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Jacobi,
Katechese in d. Freischule: Hr. Mühlberg,
reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Hirzel,
deutsche Predigt.

Ecce quomodo moritur justus, von Jac.
Gallus.

Am Charfreitage früh um 8 Uhr in
der Nikolaikirche:

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der
Thomaskirche:

Die Feier der Erlösung. Oratorium in zwei
Theilen von C. E. Hohlfeldt und Theob.
Weinlig.

Lasset uns aufsehen ic. von Homilius.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung. Allen werthen Einwohnern unserer Stadt, welche sich für einem
der nützlichsten Zweige unserer Armen-Anstalt, die Armen-Schule, interessiren, wird
hiermit bekannt gemacht, daß auf nächsten Charfreitag Nachmittags um 4 Uhr
49 Knaben und 86 Mädchen, die so eben confirmirt worden sind, von ihren Lehrern
feierlich aus der Schule werden entlassen werden. Wer vielleicht zum weitem Fortkommen
und zur Anstellung des einen und andern dieser Kinder in Geschäften des bürgerlichen und
häuslichen Lebens geneigt beitragen wollte, dem würde über ihre bisherige Aufführung, An-
stellung und Verhältnisse gern alle mögliche Auskunft, die man zu geben im Stande ist, ge-
geben werden. Auch dießmal hat der Fleiß ihrer Lehrer, wie sich bei den mit ihnen ange-
stellten Prüfungen gezeigt hat, nicht vergeblich an denen, die von der Wohlthat des Schul-
besuchs treuen Gebrauch gemacht haben, gearbeitet; und der größern Zahl der zu Entlassens-
den kann doch dieß Zeugniß gegeben werden.
Der Schul-Vorstand.

Empfehlung. Mit sehr guten weißen und rothen französischen Weinen, die Flasche
6 Gr., Würzburger 8 Gr., Lavel 8 Gr., Rheinwein 12 Gr., Bischoff 10 Gr., Jamaica-Rum
12 Gr., im Ganzen billiger, empfehlen sich

Christ. Märker und Comp., Petersstraße Nr. 71.

Wein-Verkauf bei C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104, im Palmbaum.

W e i ß e W e i n e .

R o t h e W e i n e .

Franz	à 6 Gr.	Medoc	à 6 Gr.
f. Graves	à 8 =	— fein	à 8, 9, 10 =
Würzburger	à 8 u. 10 =	Lavel do.	à 9 =
— alter	à 12 u. 14 =	Rouffillon do.	à 9 =
Bertheimer 1807r	à 14 =		

Jamaica-Rum à 12 und 14 Gr., f. westind. Rum à 9 Gr., Dry Madeira à 14 Gr.,
Bischoff à 10 u. 12 Gr., Bischoff-Essenz in Gläsern à 1½ u. 2 Gr., für 1 Duzend 13 Flaschen,
Einsatz 1½ Gr. pr. Flasche, und im Ganzen verhältnißmäßig noch billiger.

Verkauf. Mit besten eingemachten ostind. Ingber zu herabgesetztem Preise
empfehlen sich
Weinich & Comp.

Verkauf. Sehr guter fertiger Bischoff, à 10 Gr. die Flasche, bei
J. A. Nagel, Nikolaisstraße Nr. 557.

Verkauf. Bester Spiritus Vini à 80 Grad die Dresbner Kanne à 8 Gr.
 Liqueure, Breslauer Art, die 4eckige Flasche incl. selbiger à 10 Gr.
 Doppelte Brantweine à 6 Gr. } die Kanne,
 Einfache abgezogene dergl. à 4 = }

sind stets in vorzüglicher Güte zu haben bei
 J. F. Schmidt, Burgstraßen- und Sporergäßchen-Ecke Nr. 88.

Verkauf. Holländischer Käse mit Kümmel ist jetzt vorzüglich gut das Pfund à 3 Gr.
 zu haben bei Joh. Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711 in Leipzig.

Verkauf. Französische Porzellan-Tassen, lackirte Caffeebreter, Windsorseife, Messer
 und Gabeln, Lichtscheeren, Scheeren, Stahl- und vergoldete Taschenbügel, Haar-Wickel,
 Sporen, Reitpeitschen, Kämmen, Zahnbürsten, Schildkröt-Kämme unter dem Preis, alle Sor-
 ten Knöpfe, Nachtlichter, goldene Ringe, Ohrringe, Schlüssel, Petschafte, Busennadeln,
 Medaillons, vergoldete Uhrketten, Petschafte, Schlüssel, Ringe, Uhrbänder u. s. w., Da-
 mentaschen unter dem Preis, alle Sorten Spazier-Stöcke, Briestaschen, französische Parfü-
 merien und andere einschlagende Waaren zu ganz billigen Preisen bei

Andre' Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

B r e m e r C i g a r r e n

zu 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 28, 32 und 36 Gr. pr. 100 Stück, ganz gute
 Waare, bei
 Andre' Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

Chemische Feuerzeuge und Zündhölzer,

zu 1½, 2, 5 und 6 Gr. pr. Stück; das Tausend Hölzer 4 Gr., das Hundert 6 Pf.
 Andre' Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

B i l l i g e r W e i n - V e r k a u f.

Französische rothe und weiße Weine die Bout. 5 und 6 Gr., Rheinwein Ungsteiner 1822
 7 Gr., Laubenheimer 1819r 9 Gr., Würzburger 6 und 8 Gr., Bischoff 7 Gr., für die Bout.
 1½ Gr. Einsatz, bei
 Carl F. Kayser, Petersstraße Nr. 60.

G l a n z - G a r n

hat erhalten
 Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

U n s e r e L i v e r p o o l - L a m p e n

sind angekommen und werden billiger als zeither verkauft. Sellier und Comp.

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren, der eine gute Hand schreibt, fertig rech-
 net und bereits 5 Jahre in einer hiesigen juristischen Expedition arbeitete, wünscht sobald als
 möglich unter billigen Bedingungen anderweit placirt zu werden, es sey in einer juristischen
 Expedition, oder auf einem Comptoir, oder auch sonst auf eine Art. Auf diesfallige Nach-
 fragen wird von J. G. Kern, im Gewölbe unter Nr. 591, Nachricht ertheilt.

* * * Einer hiesigen Handlung, welche Ellenwaaren im Ganzen absetzt, kann einen
 Lehrling nachweisen die Commissions- und Versorgungsanstalt Nr. 146, von C. L. Blatspiel.

Vermiethung. Von der Böttcherwoche an ist eine feuerfeste große Niederlage, in
 guter Lage des Brühls, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Auf dem Brühl, nahe an der Halle'schen Gasse, ist nächste Michaelis die 2te Etage, bestehend aus 3 Stuben vorne heraus, 2 Alcoven, 1 Stube hinten heraus, und mehrere Kammern nebst Zubehör, zu vermiethen. Das Nähere in der Nikolaistraße Nr. 793, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Einige Logis für ledige Herren sind in der Stadt und den Vorstädten von Ostern an noch zu vermiethen, durch das Local-Comptoir am Fleischerplatz.

Zu vermiethen ist eine Stube an einen stillen Herrn, Fleischergasse, Caffeebaum zweite Etage.

Zu vermiethen ist im Halle'schen Pfortchen Nr. 443 eine Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Allee, an ledige Herren, und daselbst parterre zu erfragen.

Einladung. Heute Abend habe ich wieder frischen Pöckelbraten und auf Verlangen polnischen Karpfen. Pestel.

Verloren. Am 11. April ist auf dem Wege vom Ranstädter Steinweg bis an Reichenbachs Garten, oder von da bis zum Thomaspfortchen, ein goldener Siegelring mit einem grünen Steine, auf welchem ein Wappen mit neun Fahnen gestochen ist, verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben, gegen ein Douceur von 5 Thaler, in der Kloster-gasse Nr. 184, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren ward ein Perlenbeutel am Sonntage in der Hainstraße, mit dem eingeschrifteten Namen C. F. Bertholdt 1820. Der ehrliche Finder, der ihn bei Hrn. Otto am Thomaspfortchen abgibt, erhält 16 Groschen.

Z h o r z e t t e l v o m 13. A p r i l.

Grimma'sches Thor.	U.	Ranstädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Auf dem Dresdner Silpostw.: Hr. Dr. Meißel, von Dresden, im Hotel de Saxe	5	Hr. Pölgsteif. Lang, v. Frankf. a. M., im Heilbr.	6
Vormittag.		Hr. Pölgsdienner Freitag, v. Raumb., b. Rothe	9
Die Breslauer reitende Post	5	Vormittag.	
Die Dresdner u. Baugner reitende Post	6	Die Stollberger fahrende Post	3
Hrn. Kfl. Park u. Menke, v. hier, v. Dresden	11	Hrn. Kaufl. Keller u. Weinreich, von Butt-	6
Hr. Dr. Seerig, von Breslau, pass. durch	12	stadt, im goldenen Adler	10
Nachmittag.		Eine Eskafette von Merseburg	12
Hr. Capit. Fa' di Bruno, in sardin. Diensten, von Turin, im Hot. de Saxe	1	Ein k. preuß. Courier, v. Paris, pass. durch	12
Halle'sches Thor.		Hr. Pölgsteif. Steinrör, von Imgenbruch, in	12
Gestern Abend.		St. Hamburg	12
Hr. Dr. Schubart, a. Berlin, b. Christelius	6	Nachmittag.	
Hr. Justizrath Peilemann, a. Berlin, i. S. de B.	6	Die Hamburger reitende Post	2
Hr. Kfm. Dieß, v. hier, v. Wittenberg zurück	8	Hr. Kfm. Grohs, a. Königsberg, v. Erf. a. M., im Hot. de Saxe, u. Hr. Kfm. Mainoni, von hier, von Frankfurt a. M. zurück	4
Die Berliner fahrende Post	10	P e t e r s t h o r U.	
Die Dessauer fahrende Post	10	Vormittag.	
Vormittag.		Eine Eskafette von Pegau	12
Die Landsberger fahrende Post	9	H o s p i t a l t h o r. U.	
Die Magdeburger fahrende Post	11	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Annaberger fahrende Post	9
Hr. Kfm. Grimm, a. Halle, im Hot. de Russie	1	Nachmittag.	
Die Braunschweiger reitende Post	3	Auf der Schneeberger Post: Hr. Partikul. Wolf, a. Zürich, im Hotel de Russie	2
Hr. Dr. Stubbe, a. Riga, pass. durch	3		2